

Leuchtturmprojekt mit Vorbildcharakter für Niedersachsen

FESTAKT Einsteigerbus feiert 50 000. Schüler mit Festakt beim Auricher Omnibusbetrieb Andreesen



Landtagspräsident Hermann Dinkla hielt die Festrede, und Kinder der Grundschule Weene feierten den Einsteigerbus mit einem lustigen Ständchen.

FOTOS: JÜRGENS

Leuchtturmprojekt mit Vorbildcharakter für Niedersachsen

FESTAKT Einsteigerbus feiert 50 000. Schüler mit Festakt beim Auricher Omnibusbetrieb Andreesen

AURICH/WJ – Welche Vorteile bietet mir das Busfahren? Wie verhalte ich mich an einer Bushaltestelle? Solche und ähnliche Fragen versucht die im September 2008 ins Leben gerufene Initiative „Einsteigerbus“ zu beantworten. Sie konnte jetzt ihren 50 000. Schüler begrüßen und hat damit die anfänglich einmal in sie gesetzten Erwartungen bei Weitem übertroffen.

Aus diesem Anlass fand am Donnerstag auf dem Hof des Auricher Omnibusbetriebes Andreesen ein Feierabend statt. Unter den Ehrengästen befand sich unter anderem auch der Präsident des Niedersächsischen Landtages, Hermann Dinkla (CDU). Er lobte den Einsteigerbus als Erfolgsmodell mit Vorbildcharakter für ganz Niedersachsen und sicherte dem Projekt seine volle politische Unterstützung zu.

21 Busunternehmen dabei

Beteiligt am Einsteigerbus sind insgesamt 21 Busunternehmen aus den Landkreisen Aurich, Emsland, Friesland, Leer und Wittmund sowie den kreisfreien Städten Emden und Wilhelmshaven. Unterstützt werden sie dabei von den regionalen Verkehrswachten und der Polizei. Grob betrachtet steckt hinter der Initiative eine Art Sicherheitstraining, das sich vor allem an Kinder und Schüler wendet.

Schon die „Neueinsteiger“ im Kindergartenalter bekommen von geschulten Experten demonstriert, welche Gefahren an einer Haltestelle, beim Ein- und Aussteigen in den Bus oder während einer Busfahrt lauern können. Die Trainingsinhalte werden dann je nach Alter ausgebaut und angepasst. So wird ab der vierten Klasse der Wechsel von bisher relativ wohnortnahen Grundschulen auf dann weiterführende und in der Regel auch weiter vom Wohnort entfernte Einrichtungen berücksichtigt. Ältere Schüler haben die Mög-

lichkeit, Patenschaften für Bushaltestellen zu übernehmen, Busbetriebe zu besichtigen oder sich im Unterricht mit Themen wie Öko-Bilanzen näher zu beschäftigen.

Spezielle Programme

Inzwischen hat sich das Zielgruppenspektrum für den Einsteigerbus noch etwas mehr ausgedehnt. Außer für Neueinsteiger werden nun ebenso für Quer- und Wiedereinsteiger spezielle Programme angeboten. Die Wiedereinsteiger, das sind die Senioren, die oftmals Hemmschwellen gegen das

Busfahren haben. Sie sollen ihnen durch den Einsteigerbus genommen werden. Der Begriff Quereinsteiger bezieht sich auf all jene, die im und mit dem öffentlichen Personen- und Nahverkehr nach sinnvollen Alternativen zu ihrem privaten Gefährt suchen. Gerade in Anbetracht der momentan horrenden Spritpreise dürften solche Überlegungen sicherlich für stetig mehr Menschen eine immer wichtigere Rolle spielen.

Nicht von ungefähr stößt der Einsteigerbus deswegen auf sehr positive Resonanz. „Alle

unsere Angebote sind bisher zu 100 Prozent ausgelastet gewesen“, verkündete der Geschäftsführer des Verkehrsverbundes Ems-Jade (VEJ), Tilli Rachner, am Donnerstag stolz. „Das gilt im Übrigen auch für sämtliche Angebote, die in diesem Jahr noch anstehen.“ Damit sind die ursprünglich gehegten Zielsetzungen längst um ein Vielfaches übertroffen worden. „Als wir im September 2008 angefangen sind, haben wir vorsichtig geschätzt, dass eine Auslastung von vielleicht 50 Prozent schon ein großartiger Erfolg für uns wäre“,

sagte der VEJ-Geschäftsführer. „Umso glücklicher sind wir jetzt über den enormen Zuspruch.“ Dem konnte Hermann Dinkla nur beipflichten. Der Landtagspräsident bezeichnete den Einsteigerbus als „Leuchtturmprojekt“, das die Menschen für die Gefahren im Straßenverkehr sensibilisieren und damit in hervorragender Weise dazu beitragen würde, diese Gefahren letztlich zu minimieren. „Ich denke daher, ich spreche auch im Namen der heute hier anwesenden Kommunalpolitiker und Ortsbürgermeister, wenn ich sage: Wir werden das weiterhin unterstützen“, so Dinkla,

Klasse eingeladen

Statt eine Einzelperson als einen konkreten 50 000. Einsteigerbus-Schüler zu präsentieren, hatten sich die Verantwortlichen zur Jubiläumsfeier am Donnerstag gleich eine komplette Klasse der Grundschule Weene eingeladen. Gemeinsam mit dem singenden Polizisten Michael Beyer und begleitet vom Pantomimen Pomorin sorgten die Schülerinnen und Schüler mit einem lustigen Lied über das Busfahren für kurzweilige Stimmung unter den Festgästen. Als Belohnung gab es für sie und alle anderen zum lockeren Ausklang der Veranstaltung ein dickes Stück vom Jubiläumskuchen, für dessen Anschneiden Landtagspräsident Hermann Dinkla ebenfalls Hand und Messer anlegte.



Margret Andreesen erhielt für ihren Busbetrieb eine Dankesurkunde vom Verkehrswacht-Gebietsbeauftragten Weser-Ems Nord, Karl-Heinz Jesioneck.

ÜBERSICHT

Eine Übersicht zu den Angeboten rund um den Einsteigerbus steht zum Nachlesen im Internet unter der Adresse: www.einsteigerbus.de. Ansonsten gibt es Informations-Faltblätter, die zum Beispiel in den Verkaufsstellen der einzelnen Omnibusbetriebe zum Mitnehmen ausliegen.